

Opioid-Substitution in der stationären Entwöhnungstherapie in Österreich

Beitrag zur 7. Nationalen Substitutionskonferenz,
21.09.22 in Berlin

Drⁱⁿ Barbara Schreder-Gegenhuber, MA
Schweizer Haus Hadersdorf

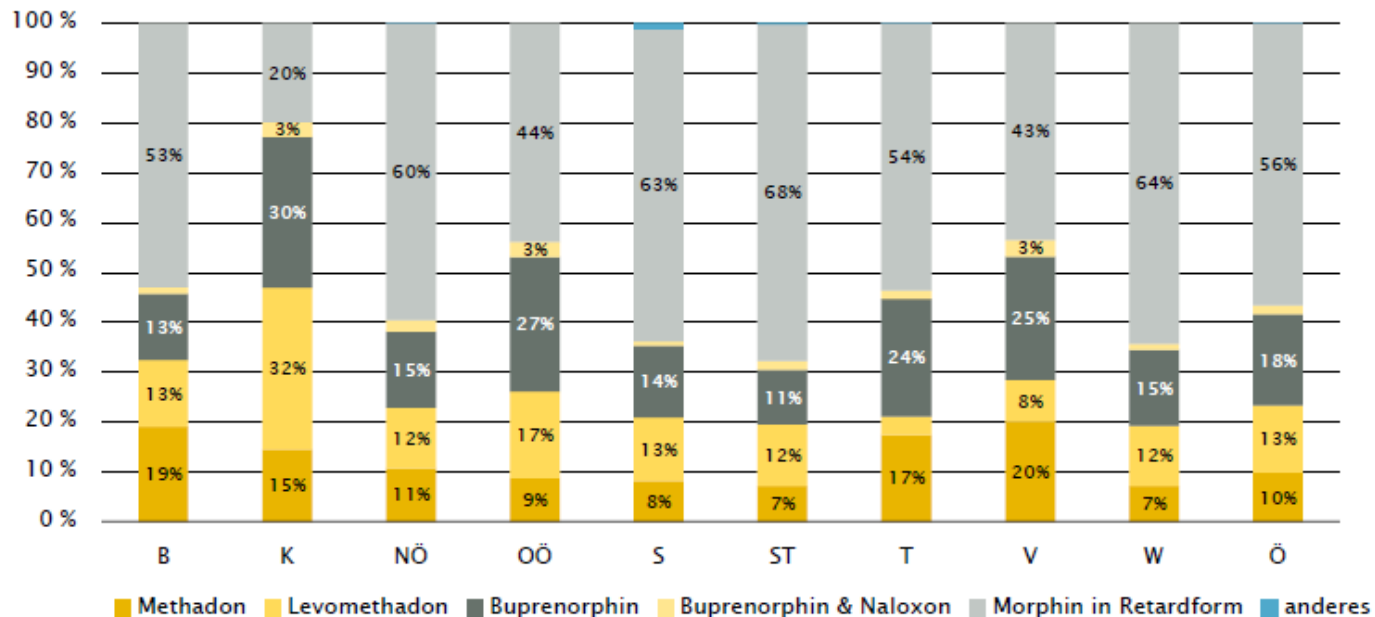
Bedarf

- ~ 31000 Opioidabhängige in Österreich
- ~ 19000 in OST = ~ 61%
- Niederschwelliges Setting (AdHoc-Maßnahmen): 70% zu Betreuungsbeginn substituiert
- Längerfristig stationäres Setting: 44% zu Behandlungsbeginn substituiert
- Große Unterschiede zwischen den Bundesländern

Quelle: Anzenberger, Judith; Busch, Martin; Gaiswinkler, Sylvia; Grabenhofer-Eggerth, Alexander; Klein, Charlotte; Schmutterer, Irene; Schwarz, Tanja; Strizek, Julian (2020): Epidemiologiebericht Sucht 2020. Illegale Drogen, Alkohol und Tabak. Gesundheit Österreich, Wien.

Verordnete Substitutionsmittel

Abbildung 2.7:
Personen in Österreich in Substitutionsbehandlung nach verschriebenem Substitutionsmittel
und Bundesland, 2020



Quelle: Anzenberger, Judith; Busch, Martin; Gaiswinkler, Sylvia; Grabenhofer-Eggerth, Alexander; Klein, Charlotte; Schmutterer, Irene; Schwarz, Tanja; Strizek, Julian (2020): Epidemiologiebericht Sucht 2020. Illegale Drogen, Alkohol und Tabak. Gesundheit Österreich, Wien

Regulatorien

- Kundmachung im Bundesgesetzblatt nach §15 SMG
- Ziel = „Abstinenz und Soziale Reintegration“

*„Abstinenz“ bezieht sich weiters auf die Freiheit von illegalen (bzw. illegal konsumierten) Drogen. **Substitutionstherapie und Abstinenztherapie** sind daher – bei Vorliegen der jeweiligen Indikation – **als gleichwertige Behandlungsformen** innerhalb des Spektrums der Suchtkrankenhilfe zu qualifizieren.*

Leitlinie OST - 2017

- Empfehlungen für Qualitätsstandards in der OST, erarbeitet im Ausschuss des BMGF

*„Der stationäre (Langzeit-)Therapiebereich ist traditionellerweise stark auf die soziale und berufliche Wiedereingliederung ausgerichtet. Diese **Ziele sind auch bei aufrechter OST** erreichbar und **hinsichtlich der Reintegration und Rehabilitation der Patientinnen/Patienten sinnvoll.**“*

Österreichische Gesellschaft für arzneimittelgestützte Behandlung von Suchtkrankheit (ÖGABS), Österreichische Gesellschaft für Allgemein- und Familienmedizin (ÖGAM), Österreichische Gesellschaft für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie (ÖGKJP), Österreichische Gesellschaft für Psychiatrie und Psychotherapie (ÖGPP). Qualitätsstandards für die Opioid-Substitutionstherapie. 1. Auflage, 2017

Kostentragung

- Stationäre Therapie:
 - Bund im Rahmen von Therapie statt Strafe
 - Länder
- Substitutionsbehandlung:
 - Gesundheitskasse

Behandlungslandschaft

- Stationär lange Zeit abstinentorientiert
- Seit einigen Jahren deutliche Diversifizierung
 - Stationär abstinentorientiert
 - Stationär mit Reduktion der OST
 - Stationär mit OST erhaltend
- Ost-West-Gefälle

Schweizer Haus Hadersdorf

- OST im stationären Setting seit 1998
- Entstanden an der Schnittstelle von Justizvollzug und Alternativen zum Strafvollzug
- Gemischtes Setting Abstinenzorientiert/Substitutionsgestützt
- ~85-90% der Patient*innen substituiert



Schweizer Haus Hadersdorf

- OST analog zur gängigen Praxis außerhalb der stationären Suchthilfe
- Dosisanpassung oder Umstellung auf anderes Substitutionsmittel während der Behandlung möglich
- Ausgabe täglich unter Sicht
- Lückenlose Weiterverschreibung bei Aufnahme aus Haft und Entlassung aus dem stationären Bereich

Hindernisse

- Vorbehalte?
- Einrichtungsinterne Widerstände?
- ...??

